

# Miraculous Adventskalender

Von Nami88

## Kapitel 7: Treffen bei Nacht

Seit einigen Monaten schon beschützen Ladybug und Cat Noir Paris vor Hawk Moth. Seit dem ersten Augenblick an sind die beiden ein unschlagbares Team und vertrauen sich Blind. Wissen was der andere denkt und vorhat, aber leider bleibt bei Cat Noir immer noch die Frage, wer seine angebetete wirklich ist und ob sie womöglich genau so fühlt wie er. Er liebt es, als Cat Noir durch die Stadt zu ziehen, Paris zu retten und Zeit mit der Liebe seines Lebens zu verbringen. Doch wie fühlte sie? Sah sie in ihm nur einen guten Freund oder war da womöglich doch mehr, was sie nur nicht zugab?

Wie oft stellte er sich diese Frage, bekam jedoch keine Antwort darauf. Er hatte zwar das Gefühl, das sie nicht so fühlte, jedoch nach dem heutigen Tag, war er sich darüber nicht mehr so sicher.

Wie so oft wurde wieder ein unschuldiger Bürger akumatisiert und verbreitete Angst und Schrecken. Ladybug hatte den Feind bereits einige Zeit aus sicherer Entfernung beobachtet, um heraus zu finden, um was es sich Handelte. Als dann ihr Partner neben ihr landete und sie mit einem für ihn typischen Handkuss begrüßte, nahm sie nicht wie erwartet ihre Hand weg, sondern lies dies zu und wurde sogar Rot.

Selbst während des Kampfes verhielt sie sich merkwürdig, fast so, als wäre sie mit ihren Gedanken woanders. Als der Kampf vorbei war, das Chaos beseitigt wurde und sich beide ihren üblichen Faustschlag gaben, sprang sie nicht wie sonst weg, sondern bat ihren Partner um ein Treffen beim Eiffelturm um Mitternacht. Verwundert über diese Bitte, sah er das Mädchen an, stimmte jedoch zu.

Jetzt war es soweit und der Held sprang von Dach zu Dach, bis er beim Eiffelturm ankam. Er sah bereits seine angebetete, wie sie verträumt zu den Sternen sah und der Wind mit ihren Haaren spielte.

Er landete hinter ihr und sofort fing der Schnee unter seinen Füßen an zu knirschen, woraufhin sich Ladybug umdrehte. Mit einem Lächeln auf den Lippen, ging sie auf ihren Partner zu, bevor sie vor ihm zum Stehen kam. Nichts ahnend was jetzt passierte, noch was er sagen sollte, schaute Cat Noir seine Partnerin an.

„Ich wollte dir danke sagen. Danke das ich dich kennenlernen durfte und das du immer für mich da bist, wenn ich dich brauche.“

Er wollte darauf etwas sagen, hatte jedoch die Vermutung, dass sie noch nicht fertig war, womit er auch recht behielt. Im nächsten Moment hielt sie einen Mistelzweig über beide und küsste ihren Partner. Erst überfordert mit dieser Situation, fasste er sich schnell wieder und erwiderte den Kuss. Endlich ging für ihn ein Traum in Erfüllung, denn seine Lady schien nach so langer Zeit, seine Gefühle zu erwidern. Als

sich beide lösten, konnten sie nicht anders, als ihrem Gegenüber anzulächeln. Dass es anfang mit schneien, bekamen beide nicht mit. Immer noch waren sie vertieft in die Augen des jeweils anderen.